

7. Bedienung

7.1. Ein-/ Ausschalten

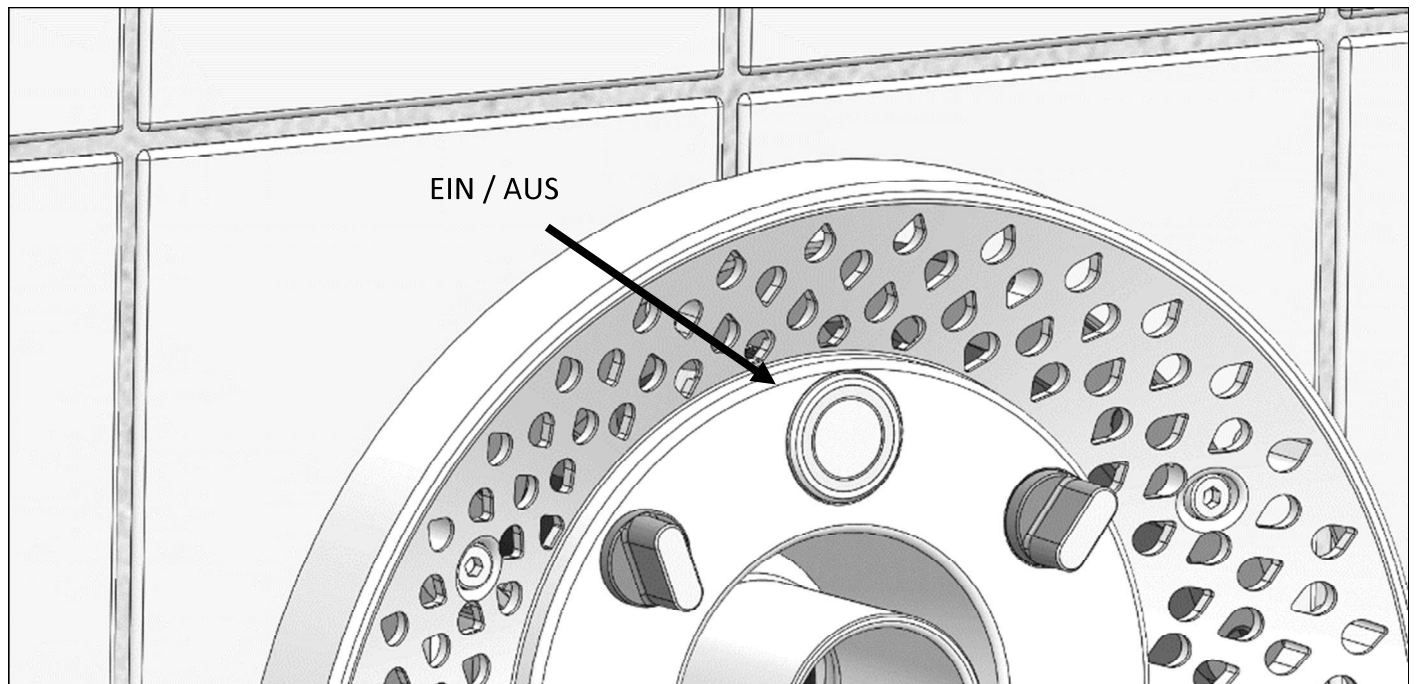


Abb. 33

Ein Druck auf den EIN/AUS-Taster schaltet die Anlage ein bzw. aus. Der Taster leuchtet immer und gibt durch Blinken eine optische Rückmeldung.

7.2. Regulierung der Intensität

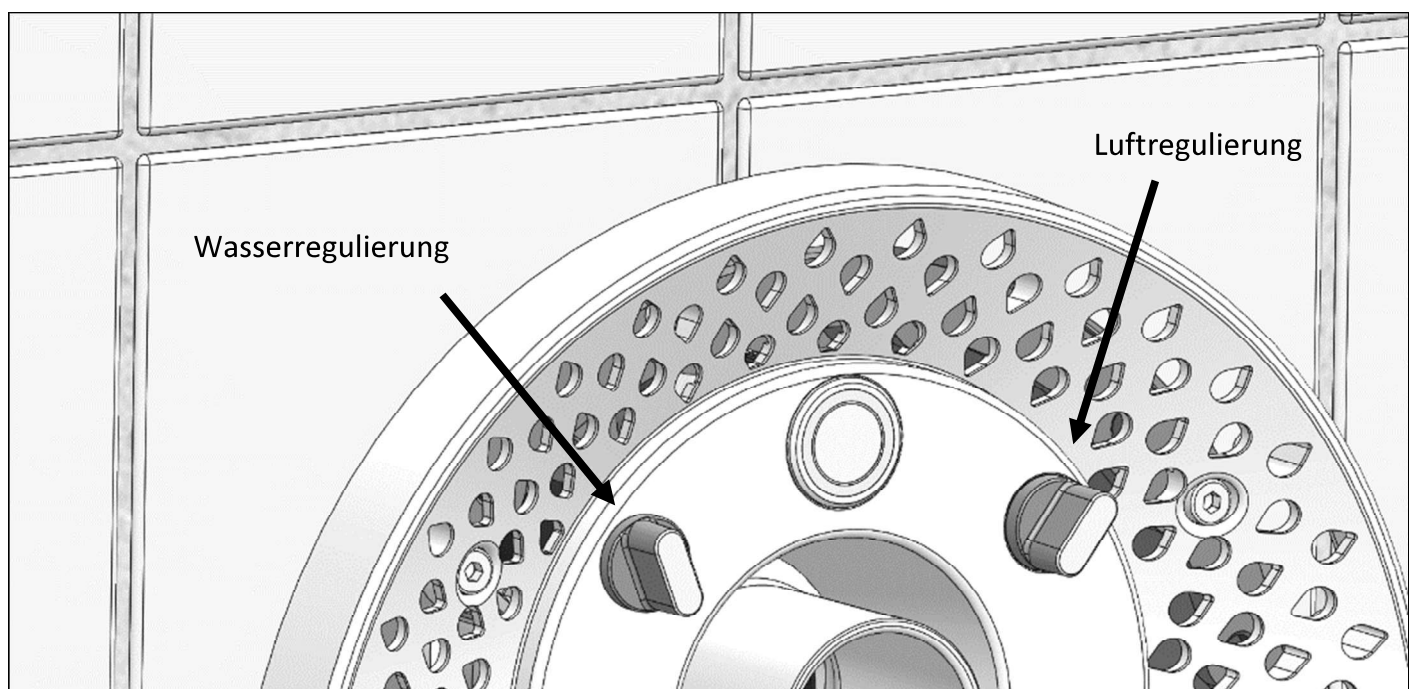


Abb. 34 Manuelle Regelung (Drehgriffe für die Wassermenge und die Luftzufuhr)

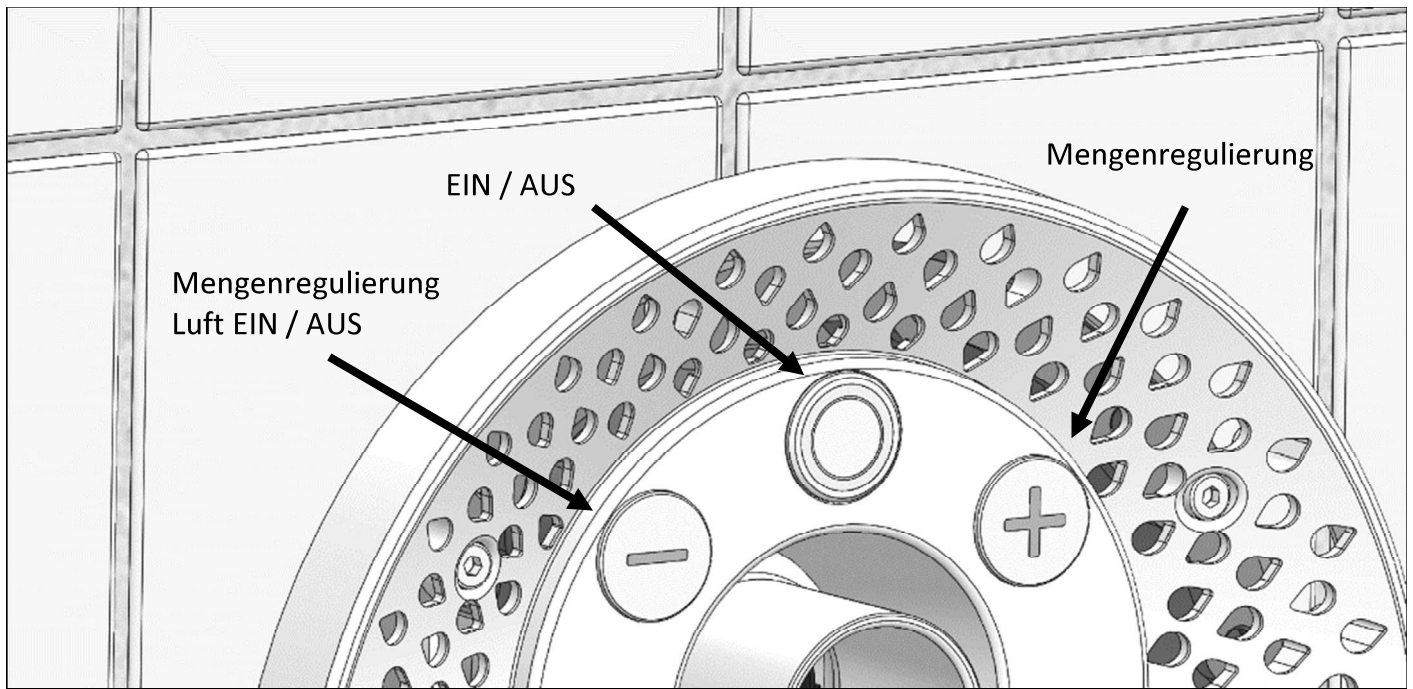


Abb. 35 Sensorgesteuerte Regelung


Ein Druck auf den EIN/AUS-Taster schaltet die Anlage ein bzw. aus. Der Taster gibt durch Blinken eine optische Rückmeldung.

Mit den beiden + / - Tasten kann durch Drücken der entsprechenden Taste die Menge vergrößert bzw. reduziert werden. Der beleuchtete Sensortaster gibt durch Blinken eine optische Rückmeldung. Bei Erreichen der maximalen Menge bzw. minimalen Menge erfolgt die optische Rückmeldung durch ein mehrmaliges Blinken.

Luft EIN/ AUS

Sofern ein regelbares Luftventil installiert ist, kann durch ein schnelles doppeltes Drücken des Menge ⊖ Tasters die Luftzufuhr ein- bzw. ausgeschaltet werden.

8. Fehlerhilfe

	<p>Achtung! Sämtliche Reparaturen und Eingriffe am Gerät dürfen nach den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, andernfalls können Schäden (Unfälle) für den Benutzer / Betreiber entstehen.</p>
---	--

Die in der Tabelle genannten Funktionsstörungen sind die häufigsten Ursachen zu Fehlfunktionen. Führen die beschriebenen Maßnahmen nicht zum Erfolg, muss der hinzugezogene Fachmann im Einzelfall die Ursache der Fehlfunktion ermitteln.

Funktionsstörung	möglicher Grund	Behebung
1. Pumpe läuft sehr laut und bringt wenig Leistung	Falsche Drehrichtung des Motors	Motor im Klemmkasten umpolen und damit die Drehrichtung wechseln
	Motorlüfter streift an der Lüfterhaube	Lüfterhaube richtig festlegen
2. Pumpe läuft nur schwer und langsam an	Eine stromführende Phase fehlt	Zuleitungen und Sicherungen kontrollieren
3. Beim Einschalten springen die Sicherungen heraus	Falsche oder flinke Sicherungen	Träge Sicherungen mit dem richtigen Stromwert einsetzen
4. Motorschutzschalter löst aus	Stern / Dreieck Schaltung beachten	Stern/Dreieck korrigieren und Drehrichtung überprüfen.
5. Kreiselpumpe lässt sich vom Becken aus nicht einschalten	- Sicherungen / Stromzufuhr - Motorschutzschalter	Prüfen, ob Kreiselpumpe vom Schaltkasten aus schaltbar ist.
6. Luftventil undicht	verschmutzt	Während des Betriebs Luftventil abschrauben und ausspülen, ggf. austauschen Hinweis: Das Luftventil muss über dem Wasserspiegel angeordnet sein.

9. Außerbetriebnahme/ Überwinterung



Achtung! Beschädigungsgefahr!

Bei Gefahr des Einfrierens muss die Anlage winterfest gemacht werden. Befolgen Sie dazu die nachfolgenden Empfehlungen.

9.1. Becken entleeren



Wichtiger Hinweis!

Bei entleertem Becken darauf achten, dass keine direkte Sonneneinstrahlung auf die Kunststoffelemente trifft. Sofort abdecken!

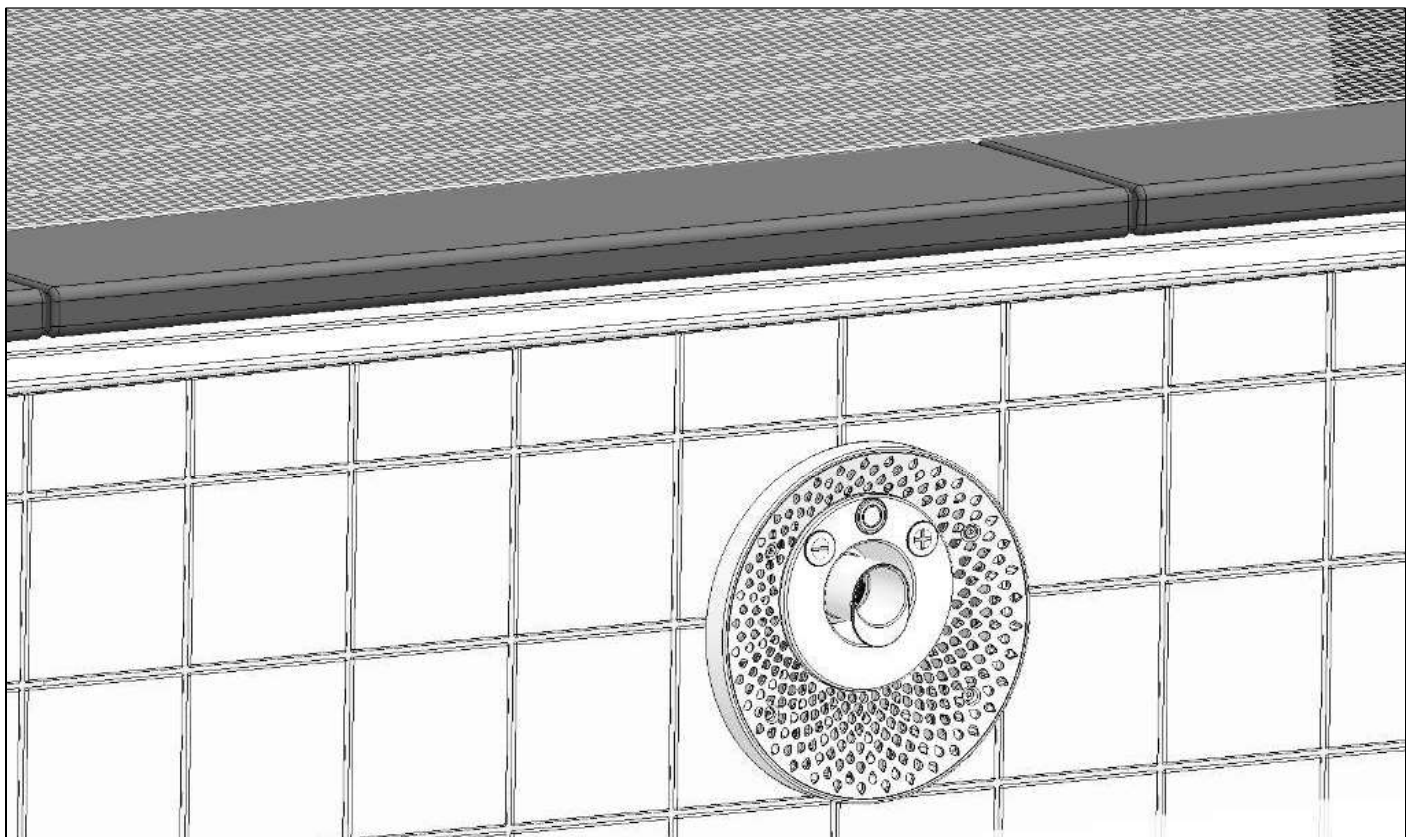


Abb. 36



Achtung! Beschädigungsgefahr!

Achten Sie auf genügenden Frostschutz für Ihre gesamte Schwimmbadeinrichtung. Befolgen Sie die Hinweise des Beckenherstellers!

- Wasser gänzlich aus dem Becken entleeren,
- oder Wasser mindestens bis 15-20 cm unterhalb des Düsenkopfs ablassen.
- Hauptschalter ausschalten!
- Düsenkopf abnehmen (siehe nächste Seite)

9.2. Überwinterung Düsenkopf

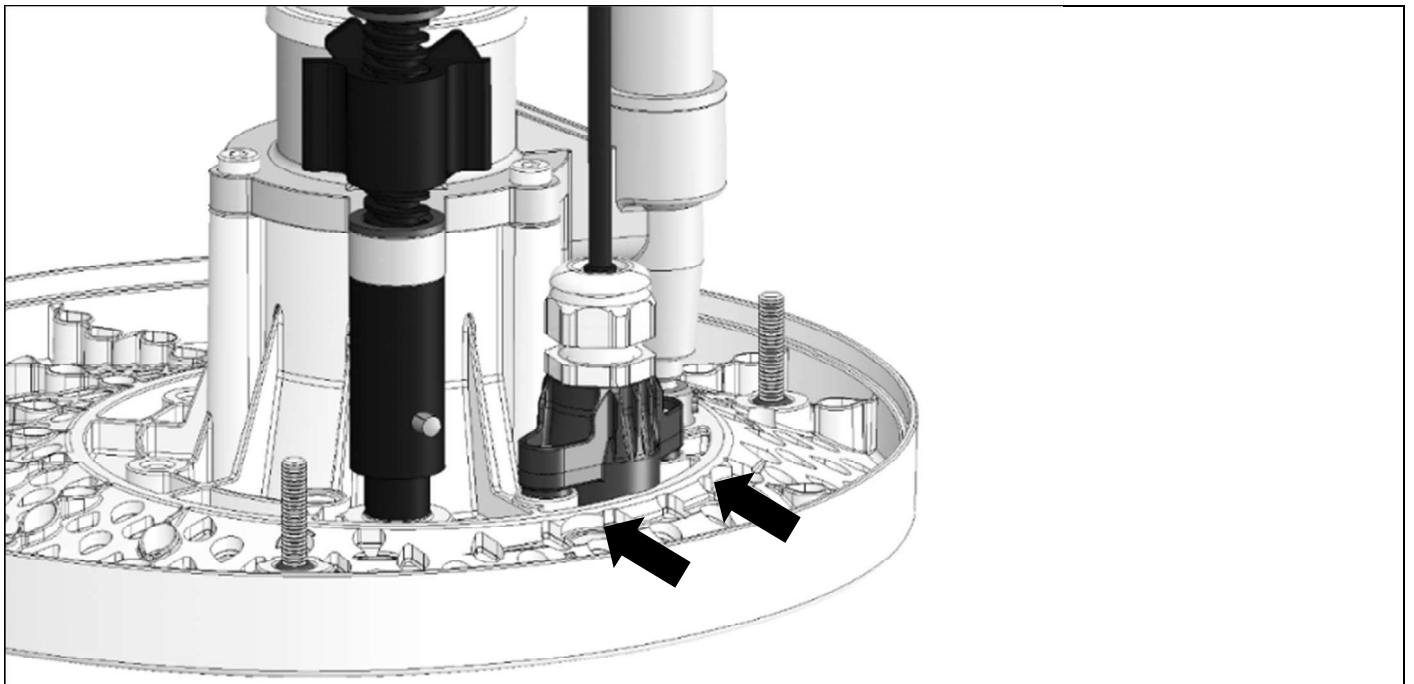


Abb. 37

**Hinweis!**

Sensortaster abschrauben (2 x M6) und sicher im Einbaugehäuse verwahren, anschließend (gesondert verfügbaren) Blinddeckel montieren.

9.3. Pumpe entleeren

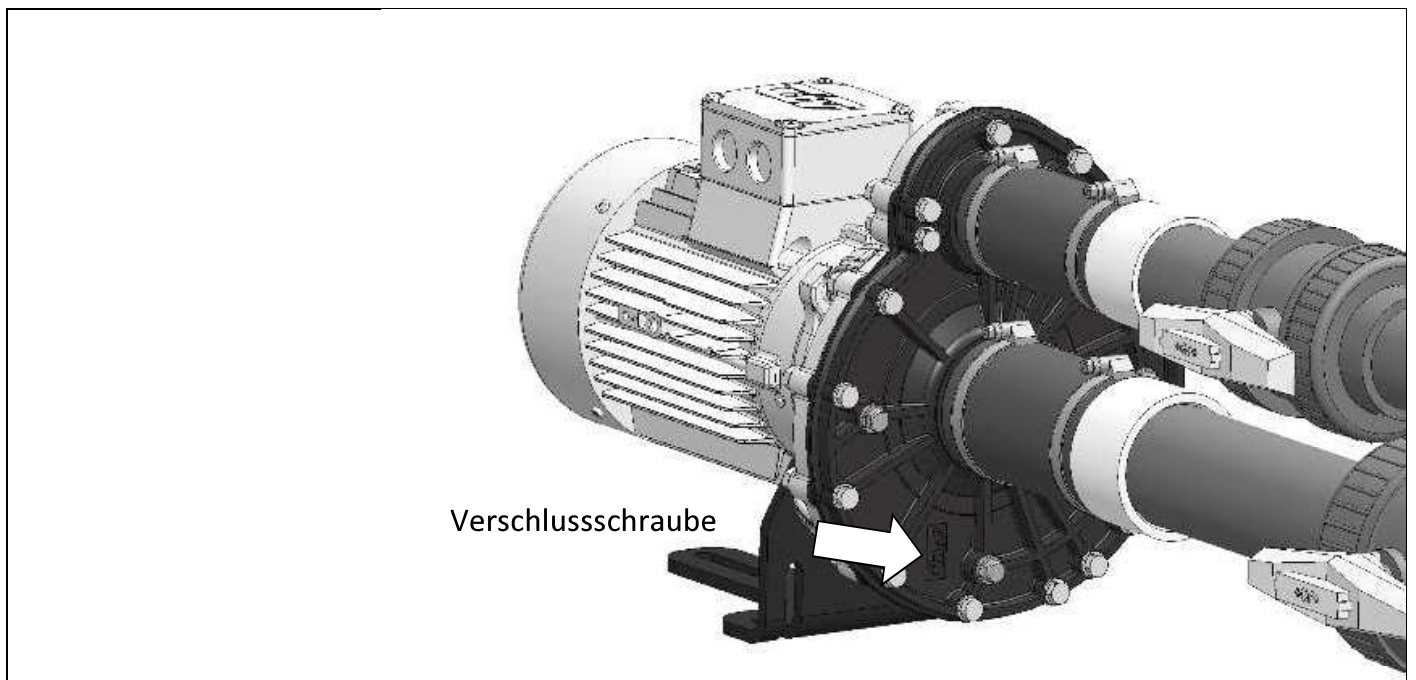


Abb. 38

Schieber, Kugelhahn oder ähnliches schließen. Anschließend Verschlusschraube herausdrehen und Wasser ablassen.



Achtung! Beschädigungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass alles Wasser ausläuft! Entleeren Sie auch ein zur Pumpe führendes Rohrleitungssystem!

Anschließend die Verschlusschraube mit einem neuen O-Ring wieder einschrauben. Bei Wiederinbetriebnahme die Hinweise in der entsprechenden Betriebsanleitung (27220) beachten.

10. Wartung und Reparatur

10.1. Allgemein

Sämtliche Arbeiten an der Gegenstromanlage dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Pumpe entleert und die Steuerung und der Pumpenmotor elektrisch spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert ist.

10.2. Wartung

- Die Gegenstromanlage selbst ist weitestgehend wartungsfrei.
- Achten Sie darauf, alle Teile der Gegenstromanlage sauber zu halten.
- Die Dichtungen an der Motorwelle sind in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal im Jahr) von einer Fachkraft zu überprüfen. Wenn notwendig, sind sie durch original Ersatzdichtungen zu ersetzen.

10.3. Reparatur

- Beachten Sie bei allen fälligen Reparaturen an der Gegenstromanlage die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Montage und Inbetriebnahme.
- Verwenden Sie zur Reparatur der Gegenstromanlage nur original Ersatzteile.

11. Explosionszeichnungen – Teileübersicht/ Ersatzteilliste

11.1. Einbausatz PU

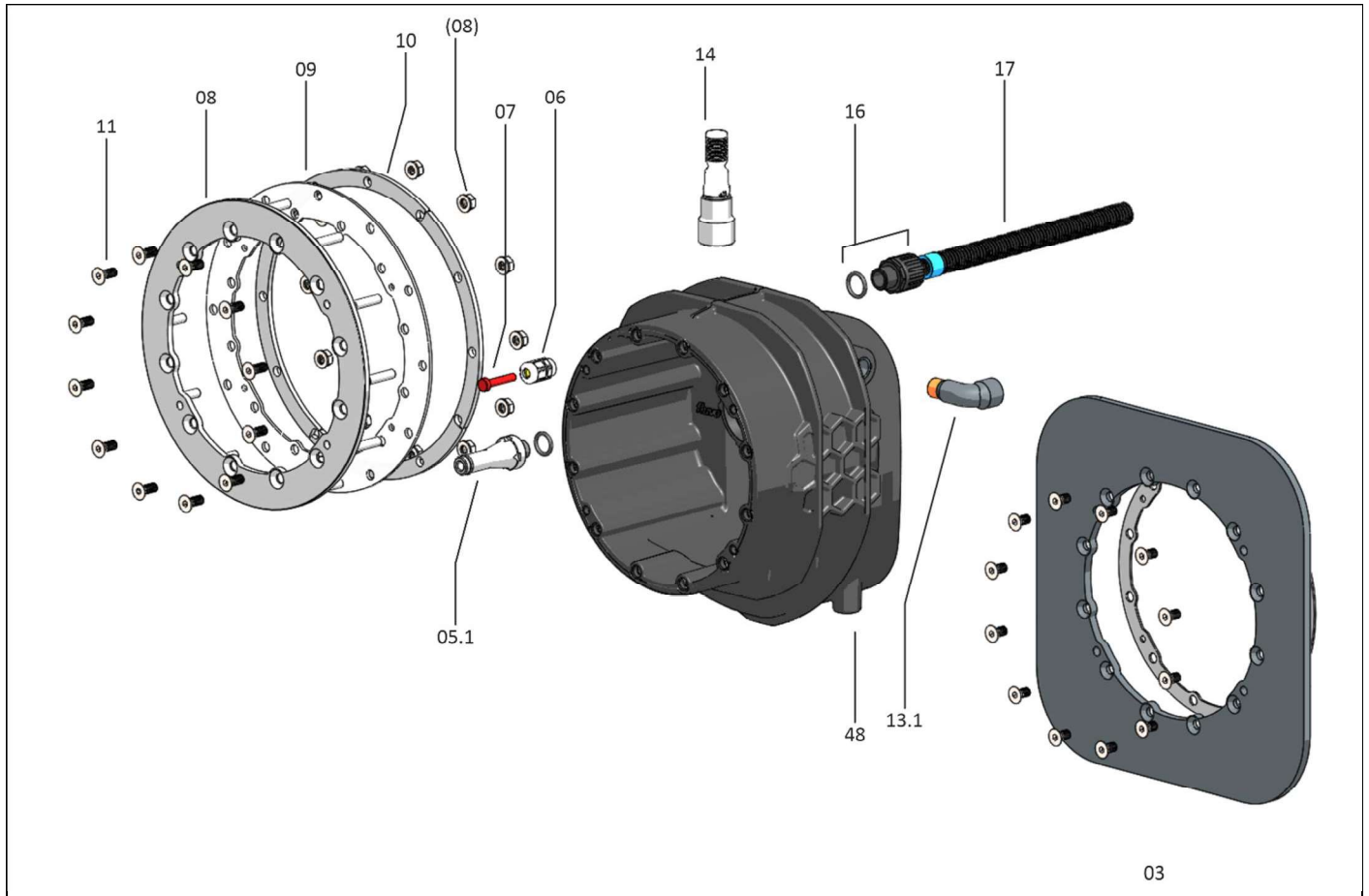


Abb. 39

11.2. Einbausatz INOX

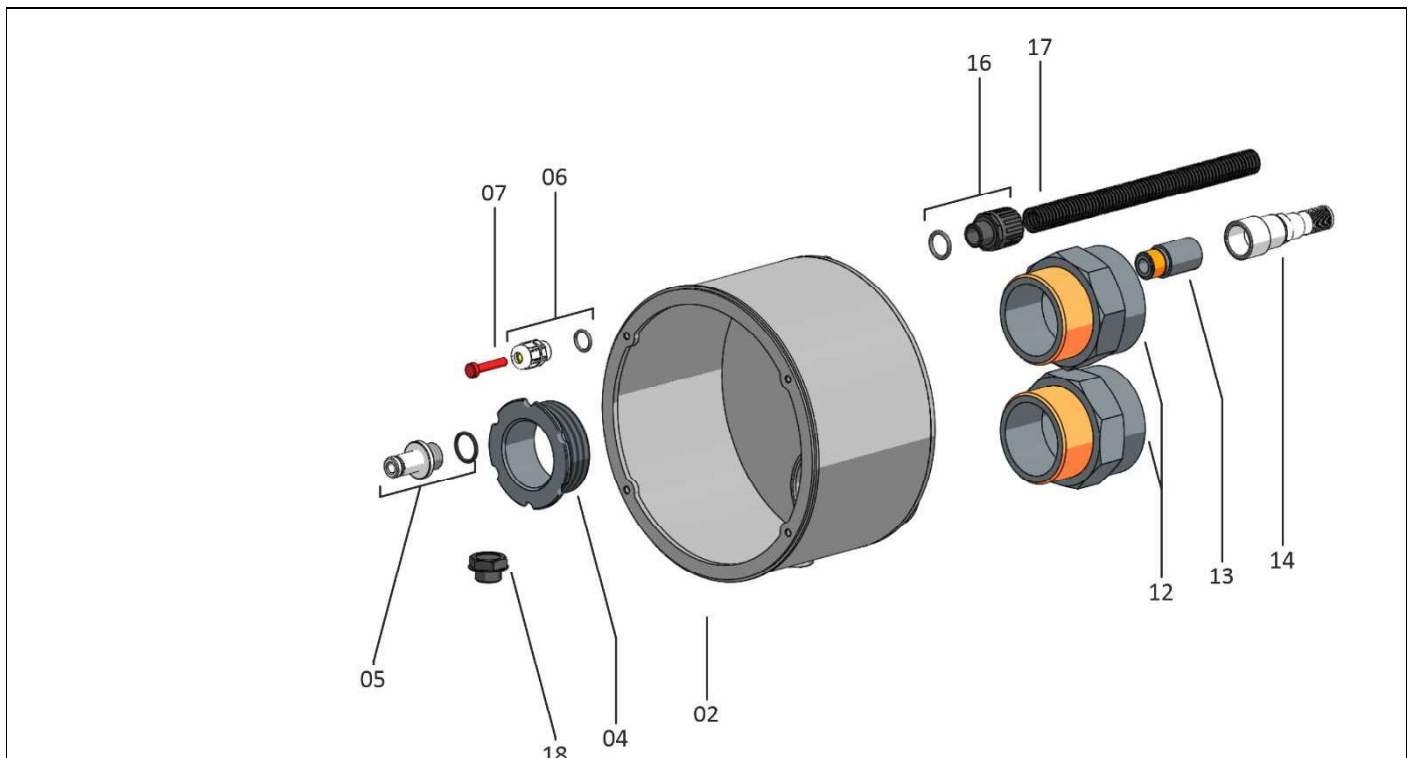


Abb. 40

11.3. Fertigmontage ABS – manuelle Regelung

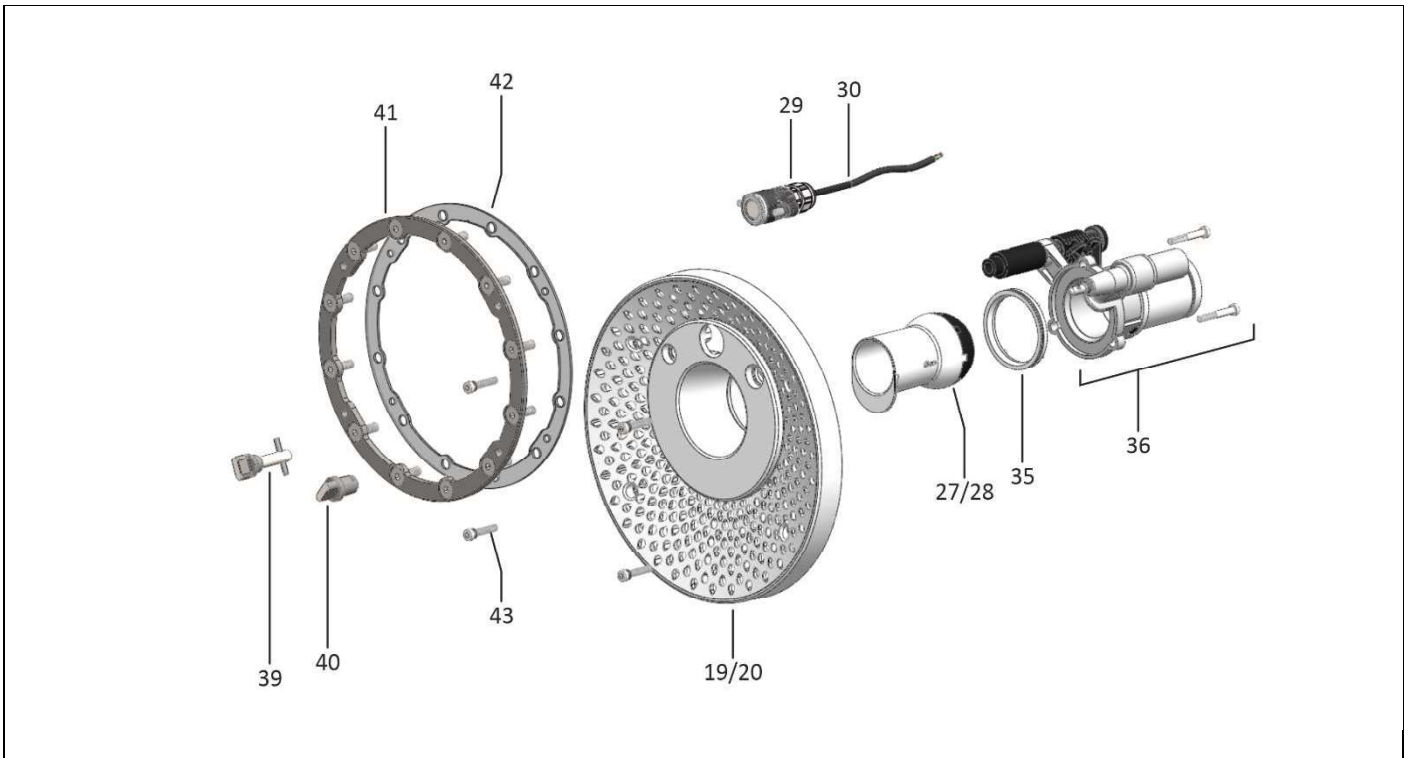


Abb. 41

11.4. Fertigmontage INOX – manuelle Regelung

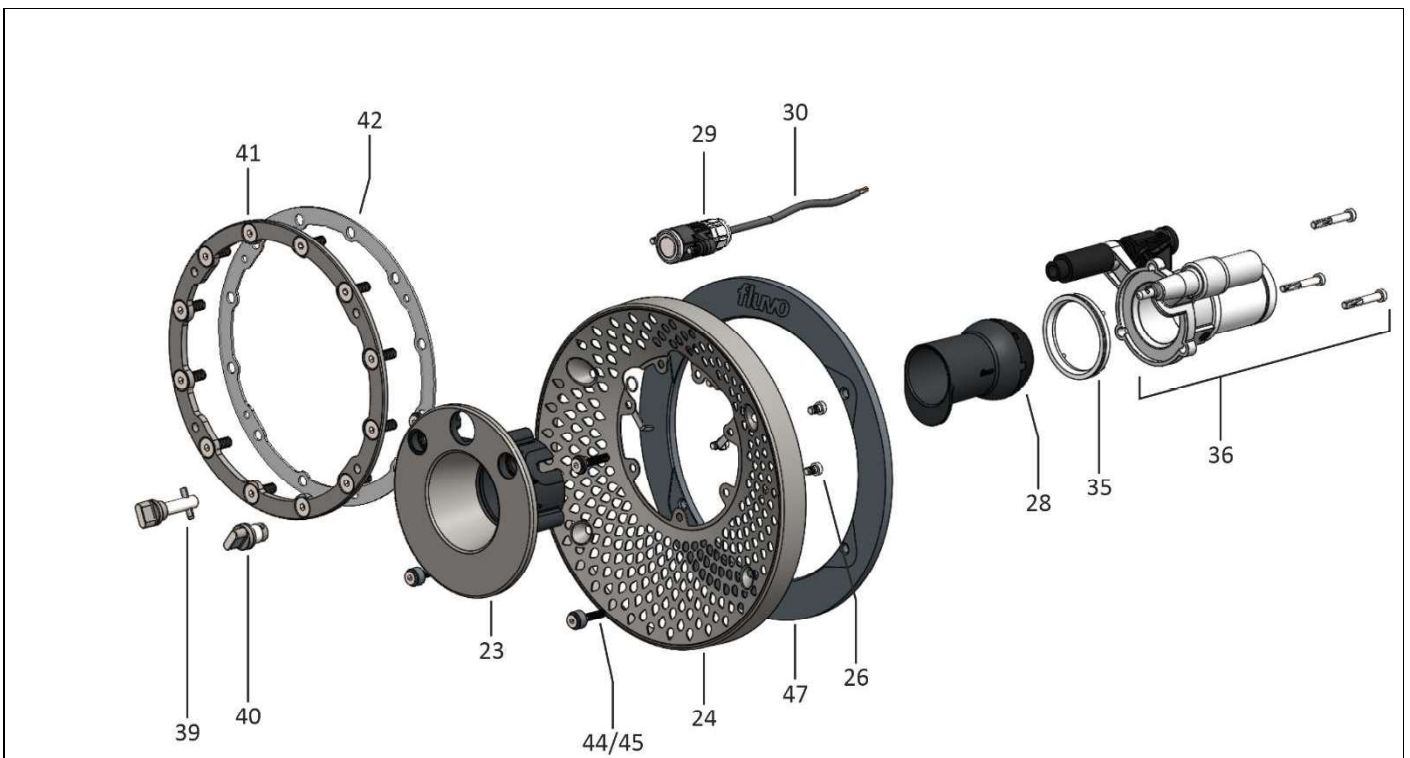


Abb. 42

11.5. Fertigmontage ABS – Sensorsteuerung

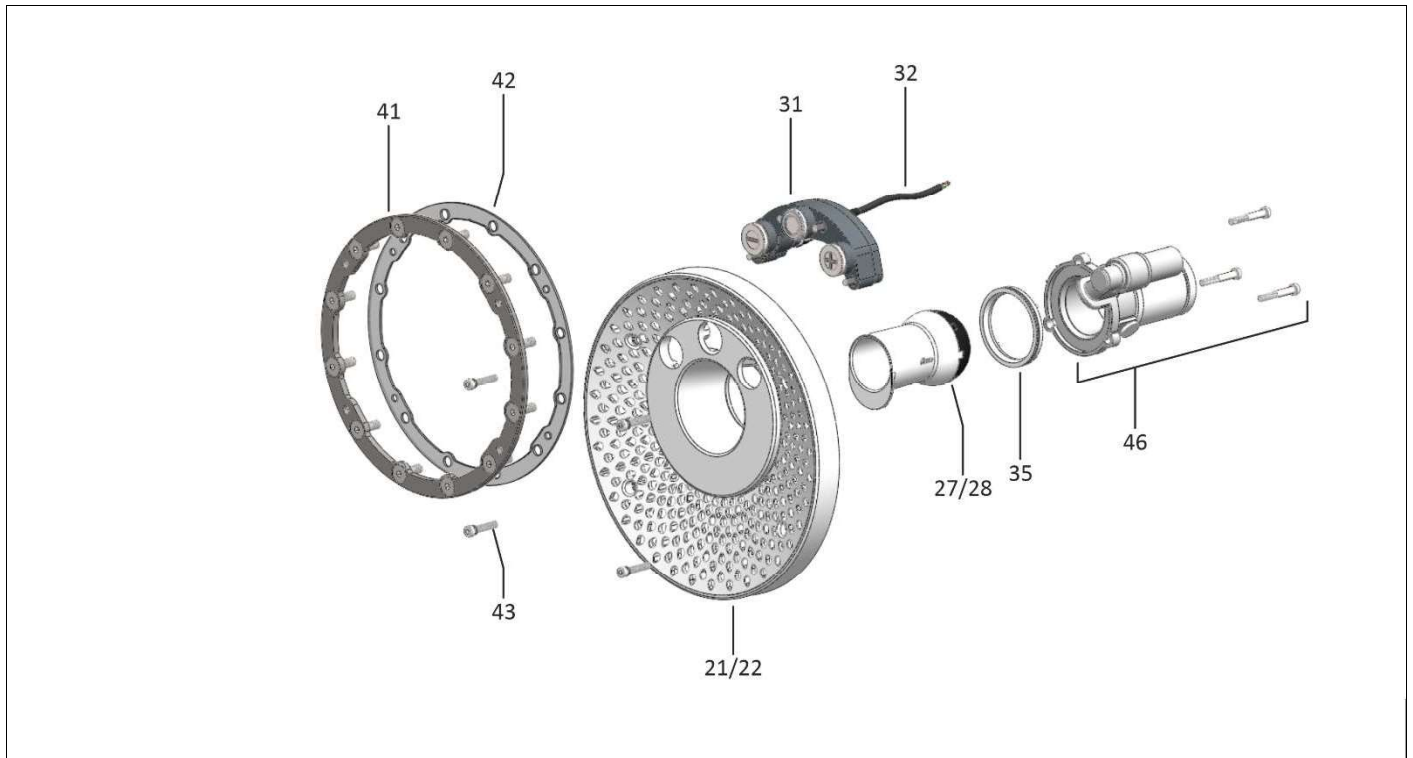


Abb. 43

11.6. Fertigmontage INOX – Sensorsteuerung

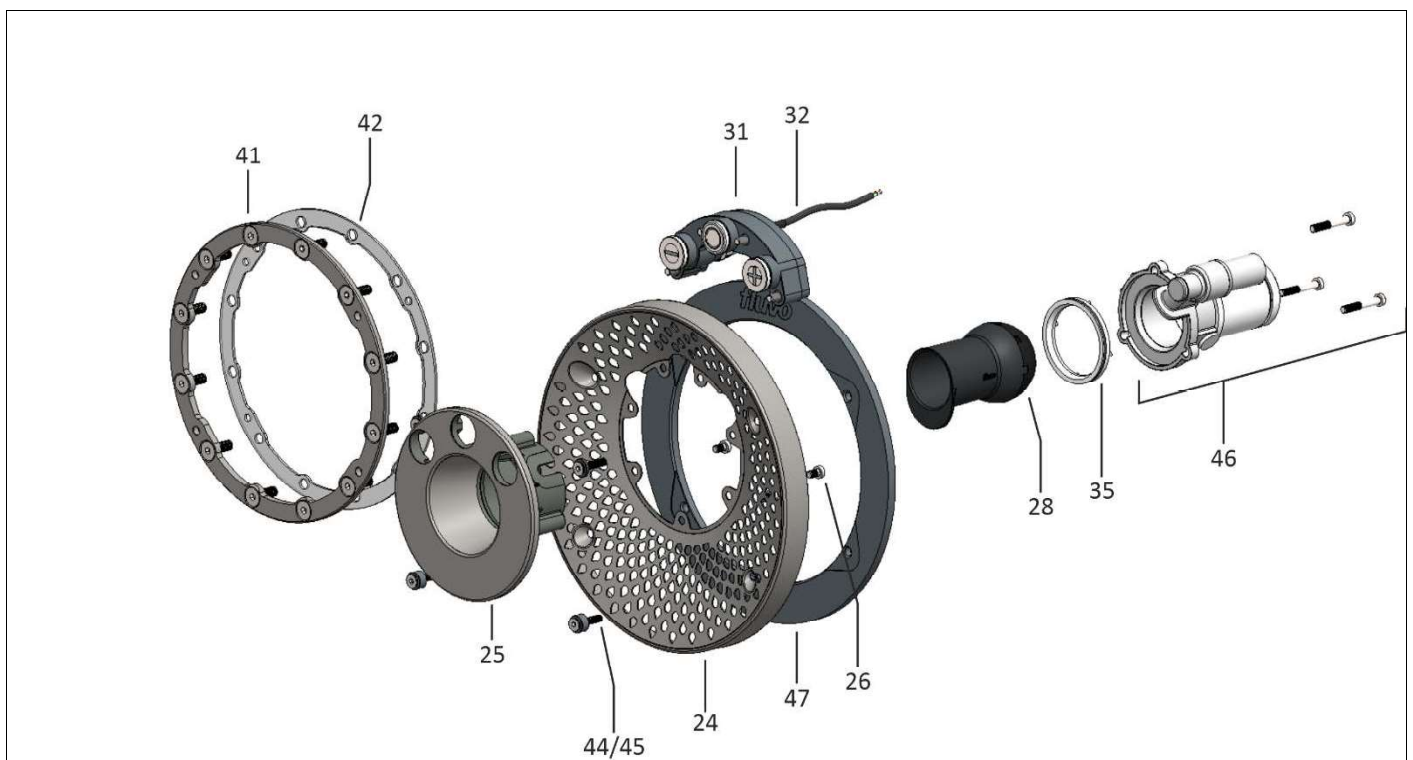


Abb. 44

schmalenberger
strömungstechnologie

Im Schelmen 9 – 11
D-72072 Tübingen / Germany



+49 (0)7071 70 08 – 0
+49 (0)7071 70 08 - 10 (Fax)
www.fluvo.de
info@schmalenberger.de

© 2021 Schmalenberger GmbH + Co. KG; Alle Rechte vorbehalten
Änderungen der Anleitung vorbehalten

XANAS®
27258-E